



## Katholischer Kreuzbund Hilfe für ein neues Leben

Suchtkrankheiten gehören zu den schlimmsten Geißeln der Menschheit. Sie können jeden treffen. Sie verändern die Persönlichkeit, bringen oft den Verlust des Arbeitsplatzes, zerstören ganze Familien und Lebensgemeinschaften und führen nicht selten – nach schweren Leidenswegen – zum Tod der Betroffenen. Oft hilflos stehen Alkohol- und Drogenkranke, aber auch Medikamentenabhängige vor dem Chaos, das sie mit ihrer Krankheit angerichtet haben. Angehörige wissen keinen Rat mehr. Sie sind meist am Ende ihrer Kräfte. Scham und Selbstvorwürfe treiben sie in eine Co-Abhängigkeit. Hilfe ist dringend gefragt. Die kann der Kreuzbund – die katholische Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Abhängigkeitskranke und ihre Angehörigen – bieten.



„In den Medien liest man viel über die Erfolge der Anonymen Alkoholiker. Kaum einer weiß aber, dass unsere Organisation die größte unter den fünf deutschen Suchtkrankenselbsthilfeverbänden ist“, betont Werner Frochte, Stadtverbandsvorsitzender des Kreuzbundes. Mehr als 600 Mitglieder treffen sich wöchentlich allein in Essen in derzeit 31 Gruppen zu ihren Sitzungen. Deutschland weit sind es etwa 28.000 Menschen in rund 1.400 Gruppen. „Hier helfen wir uns gegenseitig. Erfahrene, in regelmäßigen Seminaren geschulte Gruppenleiter leiten die Gruppen. Jeder, der Hilfe sucht, ist herzlich willkommen“, sagt Frochte, der seit mehr als 30 Jahren zufrieden abstinent lebt.

Der Kreuzbund handelt nach dem Prinzip: Hilfe zur Selbsthilfe. Das geschieht durch die offenen Gespräche in den Gruppen. Die Mitglieder – selbst von der Krankheit der Abhängigkeit betroffene Menschen oder mitbetroffene Angehörige – unterstützen sich gegenseitig auf dem Weg zur zufriedenen Abstinenz vom Suchtmittel (Alkohol oder Medikamente).

### Vertraulichkeit wird groß geschrieben

Alle Gruppenmitglieder sind gleichgestellt. Sie sprechen offen über sich, ihre Erfolge, Probleme und Sorgen und erfahren so, wie andere den Weg zu einem zufriedenen abstinenten Leben gefunden haben. Sie lernen durch diesen Austausch, ihr Leben

#### Impressum:

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.  
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.  
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.  
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: [x.blickwinkel@gmx.de](mailto:x.blickwinkel@gmx.de)

ohne Suchtmittel zu gestalten und auch an den möglicherweise vorhandenen tiefer liegenden Problemen zu arbeiten. Vertraulichkeit und Anonymität nach außen wird groß geschrieben. „Jeder bestimmt selbst, ob und wann er sich outen möchte“, so Frochte. „Da gibt es bei uns kein Pardon. Es muss sich also keiner Sorgen machen, wenn er zu uns kommt.“

Begegnung im Kreuzbund heißt auch, sich außerhalb der Gruppe zur sucht-mittelfreien Freizeitgestaltung zu treffen, zum Beispiel zu jahreszeitlichen und sportlichen Aktivitäten und Festen. Die Mitglieder erleben Spaß und Freude und schließen neue Freundschaften.

### **Erfolge können sich sehen lassen**

Erhebungen zeigen, dass mehr als 80 Prozent der Suchtkranken, die regelmäßig eine Selbsthilfegruppe besuchen, dauerhaft abstinent leben. Dieses Ergebnis belegt die äußerst effektive Arbeit der Gruppen und ihrer Mitglieder. Hinzu kommt die Tatsache, dass die Rückfälligen zu mehr als 85 Prozent mit Hilfe der Gruppe wieder stabilisiert werden können.

### **Essener Vikar, der Vater des Kreuzbundes**

Die Wurzeln des Kreuzbundes in Deutschland liegen in Essen. Im Jahr 1896 gründete Josef Neumann, dessen Bruder alkoholkrank war, den Kreuzbund als „Abstinenzverband deutscher Katholiken“. Als „Wasserapostel“ nicht besonders beliebt war Neumann Priester des Erzbistums Köln und zu der Zeit Vikar in der Pfarrgemeinde St. Lambertus in Essen-Rellinghausen.

### **Integriert ins Gemeindeleben**

Heute sind die Gruppen des Kreuzbundes intensiv in das Leben der Gemeinde eingebunden. „Wir sind ein katholischer Verband wie Kfd, KAB oder Kolping. Das wollen wir stärker ins Bewusstsein bringen“, erläutert Pastor Willi Wietkamp. Der Geistliche Beirat des Kreuzbund-Diözesanverbandes Essen hebt hervor: „Was im Kreuzbund geschieht, das strahlt aus – auch in den gesellschaftlichen und politischen Raum. Es wirkt ansteckend und mitreißend.“ Gleichzeitig macht er deutlich, dass der Bund nicht auf Gemeindegrenzen ausgerichtet sei. Das heißt, jeder kann sich seine zu ihm passende Gruppe suchen. „Wichtig ist, dass er sich wohlfühlt“, so Wietkamp.

### **Neues Leben für die Betroffenen**

Die Abhängigkeitskrankheit ist in ihrer akuten Phase mit großer Hoffnungslosigkeit und Enttäuschung verbunden. Sie führt alle Betroffenen und Mitbetroffenen in die Nähe des Todes und was sie erleiden müssen, ist eigentlich schon kein Leben mehr. „Das kann sich kein Mensch vorstellen, der es nicht selbst als Kranker oder Angehöriger erlebt hat“, erklärt Werner Frochte. Wenn dann die Hilfe anschlägt und ein Leben in zufriedener Abstinenz möglich wird, dann sagen oft alle: „Das ist wie Auferstehung und neues Leben!“ Das macht allen Hoffnung, die Hilfe suchen.

### **Informationen unter [www.kreuzbund-stadtverband-essen.de](http://www.kreuzbund-stadtverband-essen.de)**

E-Mail: [postmaster@kreuzbund-stadtverband-essen.de](mailto:postmaster@kreuzbund-stadtverband-essen.de)

Werner Frochte 0201/721483

### **Aus unserer Gemeinde sind verstorben:**

Frau Cäcilia Machnik im Alter von 89 Jahren

Herr Adalbert Rozloznik im Alter von 89 Jahren

Herr Manfred Nanning im Alter von 68 Jahren

Frau Brigitte Wyczisk im Alter von 53 Jahren.

**Der Herr schene ihnen die ewige Ruhe.**



## **BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM**



### **Nächste Ausgabe des NIKO**

Zum 24. November, am Anfang der Adventszeit, erscheint die Weihnachtsausgabe des **Pfarreimagazins niko**. **Redaktionsschluss ist der 3. November**. Bis dahin bitte Beiträge und Artikel aus St. Joseph senden an [bernhard.knafla@online.de](mailto:bernhard.knafla@online.de).

### **Kirchenmusik in der Pfarrei St. Nikolaus**

Der neue kirchenmusikalische Kalender für das vierte Quartal 2013 liegt in den Kirchen aus.



## **BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN**



Die kfd St. Joseph lädt am 9. Nov. zu einem Besinnungstag von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr ins Gemeindezentrum ein. Als Referentin konnten wir Frau Anja Moorkamp gewinnen. Kostenbeitrag 5,00 Euro. Anmeldungen bis Ende Oktober bei Frau R. Jöxen, Tel.: 304934



Die Kolpingsfamilie trifft sich am Montag, den 14.10.2013 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum zum gemeinsamen Singen unter dem Motto: „Herbstlieder – Bunt sind schon die Wälder“. Die Leitung des Abends hat Elisabeth Osebold. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

### **Impressionen vom Burgplatz – Interkulturelle Woche in Essen**

Am 04.10.2013 gab es auf dem Burgplatz in Essen den „Tag der Religionen“ im Rahmen der Interkulturellen Woche 2013.

Es waren etliche Besucher auf dem Burgplatz, die entweder den Informationen von Vertretern verschiedener Religionen aufmerksam lauschten oder sich an den verschiedenen Ständen informierten, den Bau der Arche verfolgten oder aber einfach nur eine Linsensuppe aßen, die an einem Stand angeboten wurde.

Hier einige Fotos: